

Häufige Fragen

- **Wie erkennt man einen Läusebefall?** Juckreiz/Kratzen: Kratzt sich ein Kind häufig am Kopf, sollte man eine Kontrolle durchführen. Bei starkem Befall sieht man die Läuse mit blossem Auge.

- **Können Kopfläuse fliegen oder springen?** Nein, Kopfläuse können nur krabbeln. Dies aber sehr schnell: Pro Minute schaffen sie 23cm. Ihre Beine sind zur Fortbewegung im Haar geradezu perfekt gebaut.

- **Wo findet man Kopfläuse?** Nur auf den Köpfen von Menschen. Bevorzugt in den Regionen hinter den Schläfen, hinter den Ohren, an Stirn und Nacken.

- **Wie bekommt man Kopfläuse?** Einzig vom Kopf einer anderen Person. Die Übertragung findet nur bei direktem Kopfkontakt statt (Spielen, Turnen, Kuschneln, Selfies, ...). Kein Risiko besteht hingegen bei Mützen, Kissen, Kuscheltiere etc. Kämmen, Bürsten und Haarbänder sollten für ca. 10 Minuten in 60 Grad heisses Seifenwasser eingelegt werden.

- **Wie lange lebt eine Kopflaus?** Die gesamte Lebensdauer beträgt ca. 4-5 Wochen.

- **Wie lange überlebt eine Kopflaus ohne Nahrung?** Maximal 48 Stunden. Allerdings sind die Läuse nach 8-10 Stunden so geschwächt und ausgetrocknet, dass sie keinen Speichel mehr produzieren können. Das bedeutet, dass sie sich nicht mehr ernähren könnten, selbst wenn sie Gelegenheit dazu hätten.

- **Wann schlüpft aus dem Läusei eine Laus?** Nach Ablage des Eis dauert es ca. 7 Tage, bis daraus eine Babylaus (Nymphe) schlüpft.

- **Legen frisch geschlüpfte Läuse Eier?** Nein. Das Läuseweibchen muss erst erwachsen werden, um Eier legen zu können. Diese Entwicklung dauert ca. 10 Tage. Läuse legen ca. 3-6 Eier/Tag.

- **Ei oder Nisse?** Wissenschaftlich gesehen legen Läuse Eier. Schlüpfen aus diesen die Läusebabys, bleiben die Eihüllen übrig. Diese Hüllen nennt man Nissen. Für die Behandlung spielt diese Unterscheidung aber keine Rolle.

- **Kann man Eier und Nissen auswaschen?** Leider nicht. Der Klebstoff, den die Läuseweibchen verwenden, ist sehr hartnäckig. Eier und Nissen müssen manuell mit dem Nissenkamm oder den Fingernägeln entfernt werden. Für die Bewertung des Behandlungserfolges sind die Läuse ausschlaggebend.

- **Braucht es einen Läusekamm?** Ja, zwingend. Der Läusekamm ist das Instrument der Wahl zur Diagnose und Kontrolle. Kopfläuse sind lichtscheu und verstecken sich, sobald Bewegung ins Haar kommt.

- **Passen sich Kopfläuse der Haarfarbe an?** Nein. Das Blut, von dem sie sich ernähren, schimmert durch den leicht transparenten Körper, daher erscheinen sie durchsichtig bis schwarz.

- **Sind Kopfläuse gefährlich?** Nein. Kopfläuse übertragen keine gefährlichen Krankheiten. Das Kratzen wegen des Juckreizes kann aber zu Entzündungen oder Infektionen führen.

- Falls mehrere Personen mit lebenden Läusen befallen sind, müssen alle gleichzeitig behandelt werden.

Quelle und weitere Infos: www.swissmom.ch

Noch Fragen?

Gesundheitsdienst Bern-Nord

T: 031 321 58 85

M: gsdnord@bern.ch